



[Home](#)
[über AWE-Consult](#)
[Themen](#)
[Leistungen](#)
[Referenzen](#)
[Preise](#)
NEWS-Blog
[Allgemeine Themen](#)
[Marketing](#)
[Recht](#)
[Recht Internet](#)
[Finanzen und Steuern](#)
[Internet und Computer](#)
[Personal](#)
[Arbeitnehmer](#)
[Datenschutz](#)
[Linkliste](#)
[Kontakt](#)
[Impressum](#)



(0214) 7346-7502

NEWS Blog

» NEWS-Blog » Allgemeine Themen

Flexible Arbeitsräume in Leverkusen: Die SCHREIBTISCHBÖRSE der WFL

(14.02.2015)

Kreativität braucht Raum - gedanklich wie auch örtlich.

Die **Wirtschaftsförderung Leverkusen (WFL)** hatte hierzu im Jahr 2014 eine Umfrage gestartet. Bei dieser Umfrage stellte sich heraus, dass Arbeitsraum für die Kreativwirtschaft Leverkusen ein wichtiges Thema ist. Die WFL möchte nun die Kreativen in Leverkusen bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten unterstützen und stellte daher beim Business-Frühstück am 04.02.2015 die neue **WFL-Schreibtischbörse** vor. Wer noch stunden-, tage- oder wochenweise einen Raum für seine kreative Entfaltung benötigt, für den kann die neue Schreibtischbörse der WFL eine Option sein. Bei der **WFL-Schreibtischbörse** handelt es sich um ein Internetportal, auf dem Unternehmen Arbeitsmöglichkeiten in Form von Einzelbüros, Schreibtischarbeitsplätzen oder Besprechungsräumen zur temporären Nutzung anbieten können. Kreativschaffende, Start-Ups, Freiberufler oder Einzelunternehmer, die sonst im Home-Office ihre Aufträge abwickeln, können über dieses Portal für einen begrenzten Zeitraum einen Büroraum, einen Konferenzraum oder einfach nur einen Schreibtischplatz finden und anmieten, ohne langfristige Bindungen eingehen zu müssen. Im Gegenzug stellt es für die Raum anbietenden Unternehmen eine Möglichkeit dar, ihre nicht oder nur zeitweise genutzten Flächen unkompliziert zu vermieten.

Auf der WFL-Webseite [schreibtischboerse.wfl-leverkusen.de](http://www.schreibtischboerse.wfl-leverkusen.de) können Unternehmen ihre zur Verfügung stehenden Räume oder Schreibtisch-Arbeitsplätze unter Angabe einiger Kennziffern und einer Angebotsbeschreibung kostenfrei einstellen. Arbeitsraum-Suchende können über die Börse direkt mit dem potentiellen Vermieter Kontakt aufnehmen.

Quelle: <http://www.wfl-leverkusen.de/veranstaltungen/artikel/article/business-fruehstueck-fuer-kreative-schreibtischboerse-vorge stellt.html>

Unsere Meinung dazu:

Eine Win-Win-Situation für beide Seiten - Für Arbeitsraumsuchende ebenso wie für Arbeitsraumanbieter

Projekt zur Förderung der Kreativen Wirtschaft in Leverkusen

(11.08.2014)

Im Frühjahr 2014 hat die **Wirtschaftsförderung Leverkusen (WFL)** ein Projekt zur Förderung der **Kreativen Wirtschaft in Leverkusen** ins Leben gerufen. Ziel dieses Projektes ist es, die regionale Kompetenz und die Vernetzung der Kreativ-Unternehmen in Leverkusen zu stärken. Damit soll die Präsenz im Bewusstsein ortsansässiger Auftraggeber gefördert und neue Kooperationsmöglichkeiten für Kreative in der Leverkusener Region geschaffen werden.

Für dieses Projekt wurde unter Leitung der WFL ein Team aus kompetenten Kreativ-Unternehmen zusammengestellt, das dieses Projekt maßgeblich begleitet. Das Team besteht aus engagierten kreativen Unternehmern, die in Leverkusen ansässig sind. Auch AWE-Consult begleitet dieses Projekt mit großer Motivation. Im Zuge dieses Projekts sind u. a. interessante Informations- und Netzwerkveranstaltungen sowie der weitere Ausbau der Online-Plattform www.kreative-wirtschaft-leverkusen.de geplant.

Aktuell ist ein gedrucktes Kompendium in Arbeit, in welches sich Kreativ-Unternehmen zur Eintragung anmelden können. Die Frist zur Anmeldung läuft noch bis zum **30.08.2014** und kann über die Webseite www.kreative-wirtschaft-leverkusen.de erfolgen.

Sie sind ein Kreativ-Unternehmen in der Region Leverkusen?

Dann melden Sie sich noch schnell bis zum 30.08.2014 an und präsentieren Sie Ihre Kompetenz zusammen mit anderen Leverkusener Kreativ-Unternehmen!

Neues Netzwerktreffen für Einzelunternehmer und Freiberufler in Leverkusen

(12.04.2014)

Die meisten Einzelunternehmer und Freiberufler sind so genannte "Einzelkämpfer". Sie arbeiten entweder alleine im Home-Office oder in einem externen Büro. Kontakt zu Gleichgesinnten bzw. anderen Unternehmer/Unternehmerinnen besteht dadurch selten oder – im schlimmsten Fall – gar nicht. Es findet somit kaum oder gar kein Informations- und Ideenaustausch statt. Hierdurch besteht auch die Gefahr des "Vereinsamens" in den eigenen vier Wänden. Außerdem haben Einzelkämpfer oftmals gar nicht die Chance, auch größere Projekte anzunehmen, da sie die erforderlichen Kapazitäten hierfür nicht haben. Sich mit einem oder mehreren anderen Einzelkämpfern zusammen zu tun, scheitert meistens daran, dass man sich nicht oder nur oberflächlich kennt und somit nicht einschätzen kann, ob eine Teamarbeit funktionieren könnte.

Diesen Zustand möchten wir gerne ändern!

Ab April 2014 wird AWE-Consult daher speziell für Einzelunternehmer und Freiberufler monatliche Netzwerktreffen organisieren. Diese Treffen sollen dazu dienen, dass man sich auf neutralem Boden näher kennenlernen, austauschen und gegenseitig fördern kann. Die Treffen finden abwechselnd an einem Mittwoch oder Donnerstag in der vorletzten Monatswoche ab 17 Uhr zwanglos in einer öffentlichen Lokalität im Umkreis Leverkusen +/- 10 km statt. Die entstehenden Kosten für Fahrtaufwand, Getränke und Essen trägt jeder Teilnehmer selbst und bezahlt dies jeweils selber direkt beim Lokalpersonal.

Sie sind interessiert und möchten beim nächsten Treffen dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns per Telefon unter (0214) 7346-7502 oder per [Kontaktformular](#) bzw. [E-Mail](#). Die Termine finden Sie in unserer [NEWS-Blog Terminliste](#).

Um eine reibungslose Sitzplatzplanung zu gewährleisten, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Eine kurze Nachricht per E-Mail oder Kontaktformular mit Angabe von Name, Adresse und Telefon-Nr. genügt.

Wirken Sie mit, die Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsumfeldqualität von Einzelkämpfern zu verbessern!

Der Zeitfresser Nr. 1: E-Mails

(28.02.2014)

Informationen, die früher per Post erst nach einigen Tagen beim Empfänger ankommen, sind heute innerhalb weniger Minuten verfügbar: Per E-Mail. Eine feine Erfindung. Projekte und Angebotsverhandlungen können wesentlich schneller abgearbeitet werden. Eigentlich sollte man meinen, dass E-Mails somit zu einer wesentlichen Zeitersparnis führen. Das ist aber leider nicht so. Der Grund dafür liegt nicht in Art der Versendungsform, sondern in der Art, wie man mit E-Mails umgeht. Was machen Sie als erstes, wenn Sie morgens bei Arbeitsbeginn Ihren PC gestartet haben? Vermutlich Ihr E-Mail-Programm starten und in den meisten Fällen bleibt das Programm im Hintergrund aktiv geschaltet. Wahrscheinlich haben Sie auch noch das automatische Abrufen aktiviert. Dann macht es jedes Mal "pling", sobald eine neue E-Mail eingetroffen ist. Man ist ja neugierig und es könnte ja was Wichtiges sein: Also schnell "mal eben" lesen. In den meisten Fällen sind es aber E-Mails mit nicht dringenden Informationen. Und dennoch sind ruckzuck 3-5 Minuten der Arbeitszeit weg - bei jeder (!) E-Mail. Das passiert dann mehrmals täglich, so dass pro Arbeitstag u. U. bis zu 2 Stunden alleine nur für das "mal eben nachschauen" aufgewendet wurden, ohne dass die E-Mails auch tatsächlich bearbeitet und erledigt wurden. Stellen Sie Ihr Verhalten um! Deaktivieren Sie das automatische Abrufen und stellen Sie auf manuell um. Sie rufen E-Mails jetzt nur noch ab, indem Sie ganz bewusst auf "Abrufen" klicken. Legen Sie Uhrzeiten fest, an denen Sie ganz bewusst E-Mails abrufen, lesen und auch bearbeiten. Am besten vormittags einmal, nachmittags einmal und kurz vor

Feierabend ein drittes Mal. Sie werden sich wundern, wie viel mehr Zeit Sie pro Tag zur Verfügung haben, Sie nicht mehr ständig abgelenkt werden von Ihrer eigentlichen Arbeit und Ihre E-Mails zudem wesentlich effizienter abgearbeitet haben. Sie haben Geschäftspartner, die Ihnen hin und wieder wirklich eilige E-Mails schicken? Auch hierfür gibt es eine Lösung. Teilen Sie diesen Personen mit, dass Sie künftig Ihre E-Mails nur noch zu bestimmten Uhrzeiten abrufen. Sollen Sie auf deren E-Mails schnellstmöglich reagieren, dann soll Sie der Versender kurz anrufen und Ihnen mitteilen, dass er eine dringende E-Mail geschickt hat. Das wird anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, hat sich aber sehr schnell eingespielt. Erfahrungsgemäß ist es häufig so, dass es für den Versender eine vermeintlich eilige E-Mail ist, für den Empfänger aber nicht. Trennen Sie E-Mails nach 1) wichtig und eilig und nach 2) wichtig, aber nicht-eilig.

Das lächelnde Telefonat

(30.09.2013)

Die schnellste positive Verbindung zu Ihrem Gesprächspartner erreichen Sie über ein Lächeln. Das gilt nicht nur für persönliche Gespräche von Auge zu Auge sondern auch für Telefonate von Ohr zu Ohr. Lächeln Sie bei Ihren Telefonaten! Es wird sich auf Ihre Stimme und somit auf Ihren Gesprächspartner am anderen Ende der Leitung übertragen. Bei wichtigen Telefonaten empfehle ich zudem, nicht zu sitzen, sondern im Stehen zu telefonieren. Im Stehen ist Ihre Stimme kräftiger, da die Lunge in dieser Körperposition mehr Luftvolumen aufnehmen kann. Einer kräftigen, lächelnden Stimme kann man deutlich seltener widerstehen als einer trägen und kühlen Stimme. Herzhaftes Lachen bringt unser Immunsystem in Schwung. Und selbst das erzwungene "höfliche" Lächeln hält in stressigen Situationen den Puls niedriger als ohne Lächeln. Dies hat das *Center for Neuroimmunology* der kalifornischen Loma Linda University in einer Studie festgestellt.

Haben Sie ein "dickes Fell"?

(30.06.2013)

Nein? Dann durften Sie sich bestimmt schon das eine oder andere Mal den Spruch "Du musst Dir endlich ein dickeres Fell zulegen" anhören. Wenn Sie zu den sensiblen, eher introvertierten Menschen gehören, denen das Nein-Sagen schwer fällt und mal wieder dieser gutgemeinte Ratschlag kommt, dann kontern Sie einfach: "*Versuch mal, aus einem Kurzhaardackel einen Langhaardackel zu machen*".

Genauso wenig, wie ein Kurzhaardackel seine genetische, arttypische Felleigenschaft ändern kann, genau so wenig kann ein sensibler Mensch zu einem Hans Dampf in allen Gassen werden. Sensible und Introvertierte ticken einfach anders als Extrovertierte. Was für den Hans Dampf normal ist, kann für den Sensiblen extrem sein.

Für alle Sensiblen ein Tipp:

Lernen Sie, Nein zu sagen. Und Ihr Leben wird sicher entspannter.

Mehr dazu lesen: <http://blog.dieoberdorfs.de/dickeres-fell-nein-echt-sein-ja/>